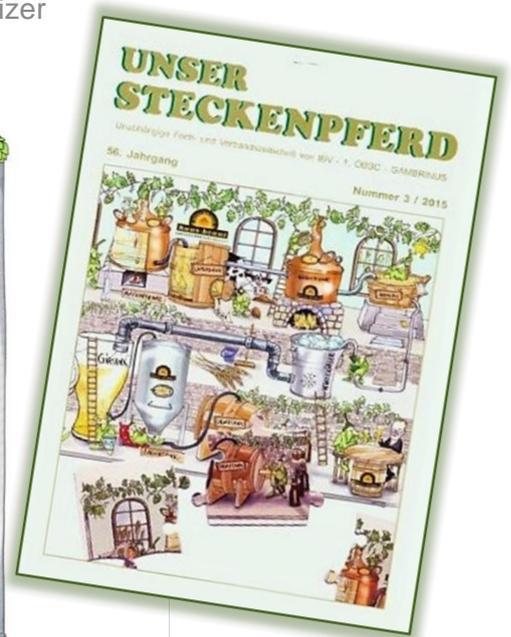


# Der schönste Bierteller 2014 kommt aus Roggwil

von Robert Sulger Gambrinus — Unser Steckenpferd 20.08.2015

Zum Titelbild:

Mit dem schönsten Schweizer Bierteller 2014 haben es die Schweizer auf das Titelbild geschafft. Der Bericht ist auf Seite 237.



## Der schönste Bierteller 2014 kommt aus Roggwil

„Edle Herren, schöne Damen. Gott zum Gruß und ehrbar Handschlag.“ Und in der Moststube zu St. Gallen herrschte wirklich ein merkbares Schweigen! Nach meiner Begrüßung auf Deutsch, wechselte ich zu meiner Zürcher Mundart und die Stille im Saal war verflogen. Mit den nachfolgenden Worten kam die Aufmerksamkeit der Leute zurück und mit wenigen Erläuterungen zum Gambrinus konnte ich schon schnell zum Hauptpunkt kommen.

Denn, es war am selben 8. Juni um 19.45 Uhr an der Generalversammlung der huus-braui AG aus Roggwil unter dem Traktandum „Verschiedenes“, da ließ der Präsident des Verwaltungsrats Walter Tobler die Katze aus dem Sack. Mit heller Begeisterung verkündete er den 310 anwesenden Aktionären: „Wir haben vom Gambrinus, dem Verein der Schweizer Sammler von Brauereiartikeln, die Auszeichnung für den schönsten Bierteller für das Jahr 2014 erhalten. Unsere 12-teilige Bierdeckel-Serie als Puzzle, das von Corinne Bromundt, die auch als Karikaturistin des St. Galler Tagblatt bekannt ist, gestaltet wurde“.

Vorgängig, vor den OLMA-Hallen hat mir Walter Tobler noch eingebläut, ich solle mich doch wie er, sehr kurz fassen. Denn die Leute wollen lieber zurück zu Bier, Bretzel und Weißwurst - zurück zur Geselligkeit. Ich hielt mich daran.

Nun stand ich - immer noch auf der Bühne und erwähnte, dass die huus-braui AG mit 28.7% der Stimmen den Wettbewerb gewonnen hat, vor den Brauereien, Baar (27.3 %), San Gottardo (18.4 %), Egger (12.9 %) und Felsenau (12.6 %). Gleich neben mir, die immer noch eingepackte Urkunde. Da endlich konnte ich Marianne Hasler, Mitglied des Verwaltungsrats und Lebenspartnerin von Walter Tobler, die langersehnte Urkunde überreichen. Uff, fertig!

Nein, von überall her wurde das Küssen gefordert. Auch hier in der Ostschweiz ist es Sitte die Holde zu küssen. Ich tat es und gab ihr einen vierten Kuss als Zugabe. Nach getaner Arbeit - konnte ich mich nun auch der Geselligkeit widmen. Viva!

Robert Sulger, Vizepräsident Gambrinus

